

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Nr. 280.

Montag, den 3. Dezember

1906.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 20, sowie durch die Post im Deutschen Reich 2 M. 50 Pf. vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. — Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher Nr. 1295.

Ankündigungen: Die Zeile kleiner Schrift der 6mal gespaltenen Ankündigungsseite oder deren Raum 20 Pf., die Zeile größerer Schrift der 3mal gespaltenen Textseite oder deren Raum 50 Pf. Gebührenermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 11 Uhr.

Amtlicher Teil.

Dresden, 3. Dezember. Se. Majestät der König sind gestern früh 3 Uhr 53 Min. von Sibyllenort nach Dresden zurückgekehrt.

Dresden, 3. Dezember. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen, ist gestern abend 6 Uhr 53 Min. von Wien nach Dresden zurückgekehrt.

Erkennungsnummern für Kraftfahrzeuge.

Erkennungsnummer	Name, Stand und Wohnort des Besitzers	Art des Fahrzeuges (ob Wagen od. Fahrrad) m. Benzinmotor
IV. 525	Bilz, Barrer, Oberwiera	Kraftwagen.
IV. 526	Bonitz, Jul. Mag, Inspektionsassistent, Stollberg	"
IV. 527	Solf, Otto Josef, Rohproduktenhändler, Chemnitz	Kraftfahrrad.
IV. 528	„Preßwerke“ Günther u. Co., Chemnitz	Probewagen.
IV. 529	„Preßwerke“ Günther u. Co., Chemnitz	Probefahrrad.
IV. 530	„Preßwerke“ Günther u. Co., Chemnitz	"
IV. 531	Schubert, Willy, Kaufmann, Chemnitz	Kraftwagen.
IV. 532	Hoffmann u. Thranitz, Firma, Chemnitz	Probewagen.
IV. 533	Diedmann, Albert, Fabrikant, Hohenstein-Ernstthal	Kraftwagen.
IV. 534	Rothfeld, Max, Dr. med., Chemnitz	"
IV. 535	Ruppert, Friedrich, Oberingenieur, Chemnitz	"
IV. 536	Boehmke u. Co., Firma, Glauchau	"
IV. 537	Groschupf, Otto, Fahrradhändler, Annaberg	Probefahrrad.
IV. 538	Groschupf, Otto, Fahrradhändler, Annaberg	"
IV. 539	Hübner, Paul Friedrich, Fabrikbesitzer, Zschopau	Kraftwagen.
IV. 540	Klöpper, Wilhelm Franz Jul. Theodor, Dr. med., Zschopau	Kraftfahrrad.
IV. 541	Hübner, Ernst Hermann, Ingenieur, Zschopau	"
IV. 542	Bauch, Friedrich Ferdinand, Kaufmann, Chemnitz	Kraftwagen.
IV. 543	Fiedler Nachf., Paul, Firma, Chemnitz	Kraftfahrrad.
IV. 544	Wanderer-Fahrradwerke, Schönau	Probewagen.
IV. 545	Theodor Wiede's Maschinenfabrik, A.-G., Chemnitz	Kraftwagen.
IV. 546	Hagenborn, Heinrich Gustav Adolf Carl, Geschäftsleiter, Chemnitz	Kraftfahrrad.
IV. 547	Sächs. Schrauben- und Mutterfabrik Gebr. Hübner, Firma, Chemnitz	Kraftwagen.
IV. 548	Rößler, Rich., Fahrradhändler, Meerane	Kraftfahrrad.
IV. 549	Gebr. Pfeifer, Firma, Meerane	Kraftwagen.
IV. 550	Wanderer-Fahrradwerke, bis Schönau	Probefahrräder.
IV. 555	Wanderer-Fahrradwerke, Schönau	"
IV. 556	Wanderer-Fahrradwerke, Schönau	Probewagen.
IV. 557	Wanderer-Fahrradwerke, Schönau	"
IV. 558	Grumbach, Paul, Kaufmann, Zschopau	"
IV. 559	Gummisch, Ernst Clemens, Rentner, Frankenstein	Kraftfahrrad.
IV. 560	Hommola, Emil, Gastwirt, Furtz	"
IV. 561	Schüller, Rich., techn. Direktor d. Fa. Gebr. Schüller, Venusberg	Kraftwagen.

Erkennungsnummer	Name, Stand und Wohnort des Besitzers	Art des Fahrzeuges (ob Wagen od. Fahrrad) m. Benzinmotor
IV. 562	Endler, Paul, Uhrmacher, Oberwiera	Kraftfahrrad.
IV. 563	Göpfert, Marie Lina verheh., Chemnitz	Probefahrrad.
IV. 564	Arnold u. Co., Oskar, Firma, Chemnitz	"

übergegangen sind die Kraftfahrzeuge mit den Erkennungsnummern:

IV. 340	in den Besitz des Kaufmanns Herm. Diebler, Chemnitz.
IV. 115	in den Besitz des Maschinenhändlers Paul Grumbach, Zschopau.
IV. 336	in den Besitz des Fahrradhändlers Eugen Glänzel, Lichtenstein.
IV. 204	in den Besitz des Gustav Bauer, Hausbesitzer, St. Egidien.
IV. 356	in den Besitz des Klempners Bruno Herm. Werner, Chemnitz.
IV. 189	in den Besitz der Firma Ed. Beyer, Chemnitz.
IV. 66	in den Besitz des Betriebsdirektors Opiß, Meerane.
IV. 480	in den Besitz des Kaufmanns und Fahrradhändlers Max Grüber, Glauchau.
IV. 248	in den Besitz der Helene Hermine Melanie vert. Just, Chemnitz.

Hierüber:

IV. 351	zur Abmeldung gelangt, da es nicht mehr benutzt wird.
IV. 98	aufßer Betrieb gesetzt.
IV. 334	nach Frankleben bei Merseburg verkauft.
IV. 352	Bezug des Besitzers nach Berlin.
IV. 311	" " " " Lichtenstein.]
IV. 123	aufßer Betrieb gesetzt.
IV. 392	nach Zwickau verkauft.
IV. 3, 4, 43, 44, 41, 42	Probefahrzeuge, sind in Wegfall gekommen.
IV. 215	aufgehoben durch Zuteilung der Nr. IV 561.
IV. 405	" " " " IV 562.
IV. 93	wird nicht benutzt, sondern steht zum Verkauf.
IV. 47	Probefahrrad, ist in Wegfall gekommen.
IV. 28, 29, 30,	Probefahrzeuge, sind in Wegfall gekommen.
IV. 31	Probefahrzeug, ist in Wegfall gekommen.

Chemnitz, am 28. November 1906. Nr. 4144 III
10335 Königliche Kreishauptmannschaft.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern.
Bei dem Landgendarmeer-Korps. Angestellt als Landgendarme: Bismarckwibel Lasotta in der Brigade Köpchenbrode, Alannen-Wachtmeister Hoffmann in der Brigade Kemnitz, Feldwibel Köhler in der Brigade Laubegast, Sanitätsfeldwibel Girbig in der Brigade Köpche, Bismarckwibel Eszlg in der Brigade Oberplanitz, Bismarckwibel Selle in der Brigade Oberwiesla, Depot-Bismarckwibel Rehd in der Brigade Oberneufsch und Bismarckwibel Albricht in der Brigade Ebersbach.

Bei der Polizeidirektion zu Dresden. Entlassen auf Ansuchen: Stadtgendarm Ködel.

Angestellt: Dipl.-Ingenieur Böhme hier als Assistent bei der Gewerbeinspektion in Dresden; Dipl.-Ingenieur v. Rehm in Zwickau als Assistent bei der Gewerbeinspektion in Chemnitz. — Verlegt: der Assistent bei der hiesigen Gewerbeinspektion Barthels in gleicher Eigenschaft zur Gewerbeinspektion in Zwickau.

(Schädliche Belanntmachungen erscheinen auch im Anzeigenteil.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 3. Dezember. Se. Majestät der König besuchte gestern vormittag den Gottesdienst in der katholischen Hofkirche

und wohnte dann 1/2 12 Uhr der Vereidigung der Rekruten der Garnison Dresden auf dem Maunplatze bei. Nach der Vereidigung kehrte Se. Majestät an der Spitze der Fahnenkompanie ins Residenzschloß zurück.

Um 1 Uhr fand bei Se. Majestät Familientafel statt, an der Ihre Majestät die Königin-Witwe, sowie Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Johann Georg und die Prinzen-Söhne Se. Majestät teilnahmen. In den Nachmittagsstunden unternahm Se. Majestät mit Allerhöchstden Kindern einen Ausflug in die Dresdner Heide und nahm in der Heidemühle den Kaffee.

Heute vormittag empfing Se. Majestät der König die Herren Staatsminister und den Königl. Kabinettssekretär zu Vorträgen.

Ihre Majestät die Königin-Witwe besuchte am Sonntag den Verkaufsbasar des hiesigen Frauenvereins im Vereinshause.

Sonntag mittag empfing Ihre Majestät in Villa Strahlen eine Deputation der Dresdner Bogenschützen-Gesellschaft, bestehend aus den Herren Stadtrat Weigandt, Hofjuwelier Jähne, Privatassistent Adam und Privatassistent Wärtner, die den Dank für einen, der Gesellschaft aus Anlaß ihres 450jährigen Bestehens von Ihrer Majestät geschenkten Pokal aussprachen. Hierauf nahm Ihre Majestät die Meldung des Abteilungschefs im Kriegsministerium Oberstleutnant v. Seydewitz entgegen.

Den Kammerherren-Dienst bei Se. Majestät dem Könige hat gestern der Königl. Kammerherr v. Schönberg-Oberbergsberg übernommen.

Dresden, 2. Dezember. Heute vormittag 11 Uhr 30 Min. fand auf dem Maunplatze die Vereidigung der in diesem Herbst bei den Dresdner Truppenteilen eingestellten Rekruten statt.

Die Rekruten nahmen hierzu in einem Viereck Aufstellung. Die eine Seite dieses Vierecks bildeten die Rekruten der 45. Infanteriebrigade (Grenadierregiment Nr. 100 und 101) unter Befehl Sr. Königl. Hoheit des Generalmajors Prinzen Johann Georg, die zweite Seite die Rekruten der zusammengeführten Brigade (Infanterieregiment Nr. 177, Garderegiment, Feldartillerieregiment Nr. 12 und Nr. 48, Trainbataillon Nr. 12 und Bezirkskommandos I und II Dresden) unter Befehl des Generalmajors v. Müller, die dritte Seite die Rekruten der zusammengeführten 64. Infanteriebrigade (Schützenregiment Nr. 108, Jägerbataillon Nr. 13, Pionierbataillon Nr. 12) unter Generalmajor Barth. Die drei Brigadekommandeure standen vor der Mitte ihrer Brigade, die Offizierkorps vor dem rechten Flügel ihrer Truppenteile. Auf der vierten Seite des Vierecks war ein mit Waffen und Tannenzweigen ausgeschmückter und von Geschützen, Maschinengewehren und Fahnen flankierter Feldaltar aufgebaut. Links von diesem Altar nahmen die zuschauenden Offiziere Aufstellung, auf deren rechtem Flügel Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen-Söhne, dicht am Altar, zu dessen beiden Seiten die evangelische und katholische Militärgemeinschaft.

11 Uhr 15 Min. vormittags war die Aufstellung beendet. Zu dieser Zeit rückte die vom 12. Infanterieregiment Nr. 177 gegebene Fahnenkompanie, welche die Fahnen aus dem Königl. Schloße abgeholt hatte, unter Kommando des Hauptmanns Baumfelder mit Spielleuten und Hoboistenkorps und mit den entfalteten Fahnen der Grenadierregiment Nr. 100, 101 und des Infanterieregiments Nr. 177 an und stellte sich rechts vom Altar auf. Auf dem rechten Flügel der Fahnenkompanie hielt zu Pferde der kommandierende General, Se. Excellenz General der Kavallerie v. Proizem, begleitet vom Chef des Generalstabs XII. (I. R. S.) Armeekorps Oberst v. Carlowitz.

Um 11 Uhr 30 Min. ritt von der Kaserne der Maschinengewehrabteilung her Se. Majestät der König, begleitet von Sr. Excellenz dem Kriegsminister, General der Infanterie Fehrm. v. Hausen, Sr. Excellenz dem Oberstleutnant v. Haugl, dem diensttuenden Generaladjutanten Sr. Majestät Generalleutnant v. Altkod und zwei Flügeladjutanten auf den rechten Flügel der Fahnenkompanie zu. Die Fahnenkompanie präsentierte und das Hoboistenkorps spielte die Nationalhymne. Se. Majestät ritt zunächst die Front der Fahnenkompanie, der Zuschauer und der Rekruten ab, alle Truppenteile mit einem lauten „Guten Morgen“ begrüßend. Sodann nahm Se. Majestät in der Mitte des Vierecks Aufstellung.

Das Hoboistenkorps leitete nun die eigentliche Vereidigungsfeier mit dem Vortrage des niederländischen Dankgebets ein. Als die letzten Töne dieses Liebes verklungen waren, hielt Se. Majestät der König folgende Ansprache:

„Soldaten! Sie stehen jetzt vor einem überaus wichtigen Augenblick Ihrer militärischen Dienstzeit. Unter Anrufung Gottes geloben Sie, Ihren Pflichten als Soldaten jederzeit nachkommen zu wollen.“

Dieser Eid bindet Sie nicht nur für Ihre ganze aktive Dienstzeit, sondern verpflichtet Sie auch dazu, als Reservisten und Landwehr-

Einweihung eines Denkmals für den Grafen Julius Andrássy.

(B. T. B.) Budapest, 2. Dezember. In Anwesenheit des Königs und zahlreicher Mitglieder des Königshauses, der Minister, des diplomatischen Korps, vieler Mitglieder des Magnatenhauses und des Abgeordnetenhauses wurde heute hier in Denkmal für den früheren Ministerpräsidenten und Minister des Äußern Grafen Julius Andrássy feierlich enthüllt. Der Präsident des Denkmalausschusses Koloman Széll prius in seiner Rede das Andenken Andrássys, der sich als ungarischer Diplomat unsterbliche Verdienste erworben und in den schwersten Zeiten König und Nation zur Einheit geführt habe. König Franz Joseph erwiderte diese Ansprache mit folgenden Worten: „Dankebar eingedenk der unvergänglichen Verdienste, die Andrássy sich um König, Vaterland und Monarchie erworben hat, drücke ich die Hoffnung aus, daß diese hervorragende Gestalt, die nicht bloß im ungarischen politischen Leben, sondern auch in der äußeren Politik neue, heute bestehende Grundlagen geschaffen hat, noch kommenden Generationen zum Vorbild dienen werde.“ Die Worte des Königs wurden mit rauschenden Ehrenrufen aufgenommen. Danach wurden zahlreiche Kränze an Andrássys Denkmal niedergelegt.

Zur Trennung von Staat und Kirche in Frankreich.

(B. T. B.) Paris, 1. Dezember. Ein vom Kultusminister im heutigen Ministerrat angeführtes Rundschreiben an die Präfekten trifft Bestimmungen über die Kultusaussübung in dem Falle, daß Kultusvereinigungen nicht gebildet worden sind. In dem Besonderen wird den loyalen Priestern das Recht zu, im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes von 1881 Gottesdienste abzuhalten, und erklärt sodann, daß die Kultusgebäude und das darin enthaltene Mobiliar ihrer früheren Bestimmung erhalten bleiben sollen, daß aber der Geistliche lediglich als ihr Inhaber ohne irgendein juristisch verfestbares Besitzrecht anzusehen ist. Er soll keinerlei Verwaltungshandlungen vornehmen, noch auf Grund der Benutzung der Kirchen oder der darin enthaltenen Gegenstände, die dem Staate oder den Gemeinden gehören, eine Vergütung erhalten können. Dagegen darf er bei der Ausübung seines Amtes Spenden entgegennehmen. Die Gemeinden sollen unter gewissen Bedingungen sofort in den Besitz der Pfarrhäuser der Erzdiözesane, der Diözesane und der großen Seminare und bedingungslos in den Besitz der kleinen Seminare treten.

(B. T. B.) Paris, 1. Dezember. In der im katholischen Institut gestern abgehaltenen Versammlung der Vorstände und Schatzmeister der Kirchenfabriken, an der auch die Pariser Pfarrer teilnahmen, wurden die Weisungen des Papstes entgegengenommen. Nach diesen Weisungen sollen die Kirchenfabriken bei der Übernahme des Kirchenvermögens seitens des staatlichen Sequesters eine passive Haltung beobachten. Die Vorstände der Kirchenfabriken sollen sämtliche Bücher, Rechnungsbelege und Wertpapiere dem Pfarrer übergeben, der diese von neuem in den Schrank der Kirchenfabriken hinterlegen wird. Der Pfarrer wird dem Sequester die Schlüssel nicht übergeben, doch werden diesem die Schlüssel zur Verfügung stehen. Man hofft, daß die Regierung, die bisher verlangt hat, daß die Kirchenfabriken dem Sequester die Bücher und Rechnungsbelege direkt übergeben, nunmehr von dieser Forderung absehen und daß die Ruhe am 11. Dezember in den Kirchen nicht gestört werden wird.

Die Handelsbeziehungen zwischen Frankreich und Spanien.

(B. T. B.) Paris, 2. Dezember. Der Minister des Äußern Bichon teilte im heutigen Ministerrat mit, der bisherige spanische Minister des Äußern Gullon habe vor seinem Rücktritt mit dem französischen Botschafter Cambon die Verlängerung des kommerziellen modus vivendi unter dem Regime der Meistbegünstigungsklausel auf unbestimmte Zeit unterzeichnet.

Die zweite Haager Friedenskonferenz.

Für die zweite Haager Friedenskonferenz ist von verschiedenen Seiten ein Antrag Englands auf internationale Abrüstung in Aussicht gestellt worden, und die Gegner der deutschen Politik beschäftigen sich bereits mit den Folgen der eventuellen Weigerung Deutschlands. Die offiziöse „Süddeutsche Reichskorrespondenz“ weist demgegenüber darauf hin, daß Deutsch-

land schon bei der ersten Konferenz seinen Standpunkt in dieser Frage, ohne Widerspruch zu finden, dargelegt habe, und fährt fort: „Der Vorschlag, über militärische Abrüstung zu beraten, könnte ja nur theoretisch gemeint sein. Denn praktisch wird nicht ab-, sondern aufgerüstet, zu Lande wie zu Wasser, in England wie in Frankreich. Und es kann nicht abgeleugnet werden, daß zwischen britischen und französischen Sachverständigen bereits „technische“ Vorbesprechungen für eine gegen Deutschland gerichtete Kooperation stattgefunden haben, unbeschadet der wohlbegründeten Friedensliebe der beteiligten Regierungen, unbeschadet auch der Anstrengungen des „nicht“-amtlichen Pazifismus.“

Zu der einem Mailänder Blatte aus Paris zugegangenen Meldung, daß in Buenos Aires große Erregung gegen Deutschland herrsche, weil dort aus London die Nachricht eingegangen sei, daß Deutschland sich der Beteiligung der südamerikanischen Staaten am Haager Schiedsgericht widersetze, wird der „Köln. Ztg.“ in einer Berliner Zuschrift folgender tatsächlicher Sachverhalt mitgeteilt: Als Präsident Roosevelt mit Rücksicht auf die Abhaltung des panamerikanischen Kongresses die Verschiebung der Haager Beratungen auf 1907 beantragte, war Deutschland das erste Land, welches im Interesse der südamerikanischen Staaten diesen Antrag auf das Nachdrücklichste unterstützte und somit für Zulassung der südamerikanischen Staaten zur Haager Gemeinschaft eintrat. Hoffentlich hat diese Richtungsstellung der falschen Meldung jetzt wenigstens die Folge, daß die angeblich in Südamerika gegen Deutschland herrschende Erregung in das Gegenteil umschlägt.

Zur Lage in Spanien.

(B. T. B.) Madrid, 2. Dezember. Im Senat hat sich gestern das neue Ministerium vorgestellt. Ministerpräsident Moret gab die Erklärung ab, daß das neue Kabinett eine Fortsetzung der vorangegangenen Kabinette bilde. Der Ministerpräsident führte weiter aus, er werde die Beratung über das Vereinsgesetz und das Budget fortsetzen, eine Abänderung zu dem Munizipalgesez einbringen, sowie Gesetzentwürfe, die dahin gehen, der Industrie Schutz zu gewähren. Die Senatoren Labra (Republikaner) und Galvonten (Liberal) sprachen den Wunsch aus, eine Interpellation über die Ministerkrise einzubringen. Von dem Senat begab sich das Kabinett in die Kammer, wo der Ministerpräsident ähnliche Erklärungen abgab. Eine erregte Menge hatte sich an den Ausgängen des Kammergebäudes angesammelt. Durch die Polizei waren umfassende Vorsichtsmaßnahmen getroffen worden. Als die Minister am Kammergebäude eintrafen, wurden sie mit Pfeifen und feindseligen Rufen empfangen. In diesem Augenblicke fuhr der König vorbei, und mehrere Rufe: „Es lebe die Republik!“ mischten sich in den Ruf: „Es lebe der König!“ Nachdem eine Anzahl Verhaftungen vorgenommen worden waren, wurde die Ruhe wieder hergestellt. — Im Senat gab heute Labra bei Begründung seiner Interpellation über die Ministerkrise seinem Erstaunen Ausdruck, daß Moret von einer Spaltung in der liberalen Partei gesprochen habe, nachdem Lopez Dominguez am 26. November mit großer Mehrheit ein Vertrauensvotum erteilt worden sei. Ministerpräsident Moret erklärte, er habe gesehen, daß die religiösen Fragen den Liberalen Schwierigkeiten bereiteten, und habe Lopez Dominguez darauf aufmerksam gemacht; dieser habe aber darauf nicht geachtet, und deshalb habe er, Moret, dem König berichtet. Davila und Lopez Dominguez erhoben lebhaften Widerspruch gegen die Haltung Morets; Lopez Dominguez erklärte indessen, er werde Moret unterstützen, wenn dieser das liberale Programm weiterführe. (Beifall und Zustimmung.)

Zur Lage in Portugal.

(B. T. B.) Oporto, 2. Dezember. Die Republikaner veranstalteten hier gestern eine öffentliche Versammlung, um gegen die am 20. November erfolgte Ausschließung mehrerer republikanischer Abgeordneter aus der Deputiertenkammer Einspruch zu erheben. Es wurde beschlossen, ein Manifest an die Nation zu erlassen. Mehrere Redner betonten, die Versammlung sei die entscheidendste republikanische Kundgebung in Oporto seit den Unruhen Ende Januar 1891.

Französisch-spanische Aktion in Marokko.

Aus Paris wird der „Wiener Pol. Korresp.“ berichtet: Die französische Regierung hat aus dem Meinungsaustausch, der zwischen ihr und den Regierungen der anderen Mächte über die Entsendung eines französischen und eines spanischen Geschwaders in die marokkanischen Gewässer gepflogen wurde, die Überzeugung schöpfen können, daß diese Handlung bei allen beteiligten Kabinetten eine günstige Beurteilung erfahre. Die mündlichen Mitteilungen, die der französische Minister des Äußern, Sr. Bichon, dem deutschen Botschafter, Fürsten Radolin, und dem österreichisch-ungarischen Botschafter, Grafen Rhenowhaller, über den Gegenstand gemacht hat, sind als befriedigende Aufklärungen aufgefaßt worden. Man ist ferner in Paris darüber unterrichtet, daß auch an den anderen kompetenten Stellen des Auslands die französisch-spanische Aktion als in den Umständen hinlänglich begründet und mit den bestehenden internationalen Abmachungen im Einklang befindlich anerkannt wird. Es ergab sich denn auch bei dem erwähnten Meinungsaustausch, daß die französische Regierung nicht vor der Aufgabe stand, irgendwelche Bedenken zu zerstreuen und Einwendungen zu entkräften, sondern die Kabinette lediglich in der ruhigen, der Sachlage gerecht werdenden Auffassung zu bekräftigen, mit der sie das Vorgehen Frankreichs und Spaniens von vornherein zu betrachten geneigt waren. Die französisch-spanische Aktion entspricht dem Geiste der Beschlüsse der Konferenz von Algieras, da sie eine durch die gegenwärtige Lage bedingte Einleitung zur Erfüllung der von den Mächten Frankreichs und Spaniens anvertrauten Aufgabe des Schutzes der öffentlichen Sicherheit in einem Teile Marokkos bilde. Nur in dem Falle, daß das Erscheinen der beiden Geschwader in den marokkanischen Gewässern nicht zur gewünschten Wirkung führen sollte, werde zur Landung von Truppen mit einer genau umschriebenen Mission von zeitlich beschränkter Dauer geschritten werden. Unter allen Umständen wäre es, wie man an maßgebender Stelle betonte, vollständig ungerathfertig, hinter den Handlungen Frankreichs Intentionen zu wittern, deren Hervortreten das in Algieras geschaffene Werk zu bedrohen und die marokkanische Angelegenheit zu einer besorgnis-erregenden Frage der internationalen Politik zu gestalten geeignet wäre.

Ball-Seide v. Mk. 1.10 ab
— Zollfrei! — Muster an Jedermann! —
9476 Seidenfabrik. Henneberg, Zürich.

0991

Neu eröffnet
Galerie Ernst Arnold
Schloß-Straße 34.
Große Ausstellung von Gemälden
Skulpturen etc. In 10 Sälen und Kabinetten, vorzugsweise vertreten Dresdner Künstler, ferner Max Klingers neue Marmorfigur „Diana“ und Anderes.
Geöffnet 9—7 Uhr. Sonntags von 11—2 Uhr.
Eintritt M. 1.— Jahreskarte M. 4.—

Albin Grohmann Juwelen u. Goldwaren **Dresden-A.**
Juwelier. Moderner Schmuck
Gegründet 1852. Ketten u. Ringe
Silb. Tafelgeräte u. Bestecke. **Wilsdruffer Strasse 50.**
Fernsprecher 4495.

Wetterkarten vom Montag, den 3. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des kgl. meteorologischen Institutes.

Witterungsverlauf für Sonntag, den 2. Dezember. Bis auf vereinzelte, schwache Niederschläge verlief der 2. Dezember bei leichten bis mäßigen Südwestwinden vorwiegend trocken und teilweise heiter. Die Temperatur hatte abgenommen; am Nitzscheberg trat ein Minimum - 6 1/2 ° ein, die Maxima erreichten nur noch + 5 ° (Dresden, Leipzig). Der Luftdruck war bis zu 4 mm übernormal und schwankte tagüber wenig. Die Angaben vom Drahtenaufstieg in Lindeberg fehlen.

Witterungszustand von Montag, den 3. Dezember, früh 8 Uhr. Meldung vom Nitzscheberg: Barometer leicht gefallen. Temperatur - 1.1 ° C, harter Westwind, ununterbrochen harter Nebel, starke Schneedecke bis 100 m, fester, guter Weg (20 cm Schneetief), harter Weiß- und schwache Raupfrosterfahrungen erhalten sich lange.

Wetterlage in Europa am 3. Dezember früh 8 Uhr. Unter harter Berührung auf 750 mm hat sich das nördliche Minimum nach der mittleren skandinavischen Halbinsel verlegt, von ihm breitet sich tiefer Druck bis zu uns herein aus. Die schmale Jungsohnen Drucks über 770 mm ragt noch immer von dem Maximum über den Bosphorus bis nach der Schweiz herein. Bei südwestlichen, von neuem aufrichtenden Winden ist trübes, wärmeres Wetter mit ausgedehnten Regenfällen eingetreten und weiterhin zu erwarten.

Prognose für den 4. Dezember. Starke westliche Winde. Weich trübe. Niederschläge. Nicht erheblich geänderte Temperatur.

Wetterkarten: Windrichtung und Linien gleichen Luftdruckes. Die Zahlen bedeuten Barometerhöhe, die 7 (00) ist troggrößen weichen. Witterungszustand und Temperatur °C. Die Zahlen bedeuten Temperaturhöhe, die 7 (00) ist troggrößen weichen. **Zeichenerklärung:** m. Niederschlag, stürmisch, stark, frisch, schwach, windstill, wolkenlos, 1/4 bedeckt, 1/2 bedeckt, bedeckt, Regen, Schnee, Nebel, Dunst, Gewitter, Hagel.



Neu eröffnet!

Unsere vollkommen renovierten Geschäftsräume, sowie der hinzugenommene grosse Eckladen in unserem Hause Seestrass 6, Ecke Zahngasse, werden am 4. Dezember d. J. dem Publikum wieder zum vollkommenen Verkehr übergeben.

Rudolf Bagier & Comp.

Hoflieferanten

Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich und Königs von Ungarn,
Ihrer Maj. der Königin-Witwe von Sachsen,
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Sachsen-Weimar.

10337

In der Bekanntmachung des Gemeindevorstands von Dorf **Bärenstein**, Bez. Dresden, **Zeichnungs-Ausschreibung** betr. (Nr. 279 d. Bl.) müssen die kennzeichnenden Buchstaben nicht J. A. F., sondern **T. A. F.** heissen.

Sonntag, den 9. Dezember, 1/2 5 Uhr,
„Europäischer Hof“
III. Nachmittags-Konzert:
Hans Buff-Giessen u. Alfred Sittard.
Mitwirkung: **Hermann Kutzschbach.**
Karten à 6 u. 3 Mk. bei **F. Ries** (Kassant), von 9-1, 3-6 Uhr u. am Konzerttage im Europäisch. Hof.
10342

Ortsauskunft der im Sinne der inneren Mission wirkenden Vereine.
Montag, den 10. Dezember abends 8 Uhr
im **großen Vereinshausaal**
spricht
Herr Pastor **Reuer**, Vereinsgeistlicher des evangel. Vereins in Hannover, über
Neue Hilfen gegen die alten Dienstbotennöte.
Eintritt frei! Jedermann herzlich eingeladen. 10329

Kunst- und Luxusmöbel-Fabrik
O. B. Friedrich
Hoflieferant
S. M. des Königs von Sachsen
Dresden, Georgplatz 12.
Gegründet 1862.
Prämiiert mit höchsten Auszeichnungen auf 21 Ausstellungen.
Grand Prix Exposition universelle Paris 1900.
10122

Festgeschenke
in
Wäsche
empfiehlt in grösster Auswahl bei mässigen Preisen.
Joseph Meyer
10336 (au petit Bazar)
Neumarkt 13, Eingang Frauenstrasse.

Stadtverein für innere Mission.

Sonntag, den 9. Dezember, abends 1/2 8 Uhr im **großen Vereinshausaal**, Zingendorfstr. 17 pt.
Erster volkstümlicher Abend für bildende Kunst.
„W. von Kaulbach“
Herr Prof. **P. Köhne** (Vortrag)
Herr **Paul Rüniger** (Gesang)
Herr Kantor **Edytsche** (Orgel).
Einlass 1/2 7 Uhr.
Eintrittskarten: 75, 50 u. 25 Pf.
Zingendorfstr. 17 10-1/2 1 und 4-6 Uhr — König Johann-Str. und Herr Otto Käper. 10328

Nachhilfestunden
für Schüler der Sexta bis Obertertia werden in Deutsch, Lateinisch und Griechisch erteilt. Gesuchsteller hat an einem hiesigen Gymnasium das Naturaldiplom besaßen.
West. Off. erb. unter **N. St.** in die Geschäftsstelle d. Bl. [10343]

Friseurin
empfiehlt sich zur Ausführung einfacher und eleganter **Gesellschafts-, Ball- u. Brautfrisuren.**
10327

Frau E. Hermann,
Dippoldisdorfer Gasse 8, Halbesg.
Wegen dringenden Bedarfs zahle hohe Preise für getrag. Kostüme, Basillreiber, Herrengarderobe, Schmuck u. s. w., t. auch auswärtig.
R. Ehrlich, Webergasse 23

Große Auswahl Weihnachts-Bücher.
Fr. Katzer 9936
Buchhandlung Antiquariat Postplatz.

Kaffeeschirre Theegeschirre
in jeder Preislage.
Königl. Hoflieferant
Anhäuser
König Johann-Strasse 9748

Lose
K. S. Landes-Lotterie
Ziehung der 1. Klasse
am 5. und 6. Dezember
empfiehlt 9939
Adolph Kessel
Dresden, a. d. Kreuzkirche 1 part Eckhaus vom Altmarkt.

Ehrlichs Musikschule.
Direktor **Paul Lehmann-Osten.**
Walpurgisstraße 18. Fernspr. 374.
7780

Haasonstein & Vogler, A.-G.
Erste und Beste **Annoncen-Expedition** (Pres.) in **Adolphstraße 6. I.**

Tageskalender.
Dienstag, 4. Dezember.
Königl. Opernhaus (Altstadt).

Zu ermäßigten Preisen: **Säusel und Gretel.** Mäppchenpiel in drei Akten von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck. Anfang 6 Uhr. Ende 1/2 8 Uhr.
Mittwoch: **Der Bajazzo.** Drama in zwei Akten von Leoncavallo. „Carlo“ — Hr. Kammeränger Herold, a. G. **Exilistische Bauernehre.** Oper in einem Aufzuge. Musik von Mascagni. „Turiddu“ — Hr. Guit, a. G. Anfang 1/2 8 Uhr.
Donnerstag: **Mignon.** Oper in drei Akten. Musik von Ambroise Thomas. Anfang 1/2 8 Uhr.

Königl. Schauspielhaus (Neustadt)
67. Abonnements-Vorstellung
Der Bibliothekar. Schwank in vier Akten von G. v. Moser. „Sarah Wilden“ — Hr. Normann, vom Stadttheater in Nürnberg, als letzte Gastrolle; „Robert“ — Hr. Jacobi, vom Deutschen Theater in Hannover, als Gast. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.
Mittwoch: **Das Gladiat.** Lustspiel in drei Aufzügen von Oskar Blumenthal. Anfang 1/2 8 Uhr.
Donnerstag (außer Abonnements): **Der Kaufmann von Venedig.** Lustspiel in fünf Akten von Shakespeare. Anfang 1/2 8 Uhr.

Residenztheater.
Die lustige Witwe. Operette in drei Akten (teilweise nach einer fremden Grundidee) von Victor Léon und Leo Stein. Musik von Franz Lehár. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Mittwoch abends 1/2 8 Uhr Operetten-Abonnement, IV. Serie: **Das Epikentus der Königin.**

Billetts-Vorverkauf für die Königl. Hoftheater und das Residenztheater (auch auf briefliche und telefonische Bestellung) beim **Invalidendank**, Seestraße 2 (Telephon 1117)

Central-Theater.
Täglich Variétés-Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Viktoria-Salon.
Täglich Variétés-Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Referendar

(vom 1. August 1907 ab vertretungsberechtigt)
sucht vom 1. Mai oder 1. Juni 1907 ab Beschäftigung in einem Rechtsanwaltsbureau. Für die Zeit bis zum Eintritte der Vertretungsberechtigung wird keine Vergütung beansprucht. 10334
Werte Adr. erb. in die Geschäftsstelle d. Bl. unter **G. H. 25.**

Gesucht werden noch einige adelige j. Mädchen zu einem **f. franz. Privatfranzösischen**, geleitet durch dipl. Pariserin. Off. unter **P. S.** an die Geschäftsstelle d. Bl. 10338

Familiennachrichten.
Verlobt: Hr. Camillo Brandt, Betriebssekretär der Sächs. Staatsbahnen in Dresden, mit Fr. Rosa Heimbürger in Leipzig; Hr. Lehrer Willy Kölling in Dölsnitz i. S. mit Fr. Hilda Friehe in Weischütz i. S.; Hr. Eduard Herr'n, Major i. R. Inf.-Regt. Freiherr v. Teubert-Kaufmann

Die glückliche Geburt eines **Sohnes** beehren sich hierdurch anzukündigen
Oberleutnant und Frau Sulzberger.
Königsbrück, den 2. Dezember. 10340

Nachruf.
Am 30. November abends 9 Uhr entschlief sanft nach langem, schweren Leiden
Herr Otto Rudolph Bruner,
Kgl. Daurat, Ritter pp.
Der Entschlafene war Mitbegründer des Vereins für Sächsische Volkskunde und gehörte dem Vorstande dieses Vereins an; er war aber auch ein unermüdblicher Mitarbeiter und setzte seine volle Kraft, sein reiches Können und Wissen, seinen hohen Idealismus für die Zwecke des Vereins ein. Seinem Namen wird von uns allen ein treues Andenken bewahrt werden.
Dresden, am 3. Dezember 1906.
Der Verein für Sächsische Volkskunde
Freiherr von Friesen, Generalmajor z. D., Vorsitzender.
10339

der Grundbach schon seit vielen Wochen kein Wasser führt, konnte auch der Einbau der vielen Wehre, die den bisherigen starken Fall des Wassers bedeutend vermindern, ungehindert ausgeführt werden.

Dstritz, 2. Dezember. Eine historisch denkwürdige Pforte der katholischen Pfarrkirche zu Dstritz ist das innere romanische Portal an der Nordseite, innerhalb der nördlichen Vorhalle. Da sich dieses Tor in einem sehr ungünstigen Zustande befand, ward seine Erneuerung auf Anregung der Königl. Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler in Dresden beschlossen.

Volkswirtschaftliches.

Die Aktionärsversammlung der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden beschloß einstimmig die Ausschüttung von wiederum 20% Aktiendividende und je 50 M. Gewinnanteil auf 6000 Genussscheine. Die Direktion teilt den Aktionären mit, daß 423 Aktien der zu übernehmenden Brauerei-Neubau bereits freihändig erworben wurden und restliche 117 Stück ab 6. Dezember zu den bekannten Bedingungen zur Einlösung gelangen werden.

Man schreibt uns betreffs der A. G. Gebr. Revoigt, Reichenbrand: Das am 30. September beendete 1. Betriebsjahr erbrachte einen Rohgewinn von 269 876 M., wobei verwaltschaftlich ausdrücklich hingewiesen wird, daß die Bestände (900 000 M.) außer vorläufig bewertet worden seien mit Rücksicht darauf, daß ein Konjunkturumschlag und damit ein Rückgang der Rohmaterialienpreise ihr im laufenden Geschäftsjahre nicht ausgeschlossen erscheine.

Wie aus dem Interzessentiale ersichtlich, werden die Zinsscheine der Kreditbrieft und Pfandbriefe der Landständischen Bank (Kaufher Kredit- und Pfandbriefe) bereits vom 15. Dezember ab bei deren Filiale hier, Schulgasse 1, ohne Abzug eingelöst.

Berliner Börsenbericht vom 3. Dezember. Angeregt durch Berichte über die günstige wirtschaftliche Lage aller

Kulturländer und ferner durch die hohen Bissen des deutschen Außenhandels verkehrte die Börse in fester Haltung bei weiter anwachsenden Kursen, namentlich für Hartenaktien und Bergwerksaktien. Wellenkirchen gewonnen über 2% auf Dividende von 12%. Banken zogen gleichfalls etwas an. Von Bahnen hoben sich Canada bei lebhaftem Umsätze und Prinz Heinrich-Bahn auf Wehrerinnahmen in der letzten Novemberperiode. Von Fonds stieg 3% ige Reichsanleihe um 0,30%, da auch heute wie vorgestern schon größere Käufe darin vorgenommen wurden. Täglich fließendes Geld etwa 5%.

Berlin, 3. Dezember. Wochenübersicht der Reichsbank vom 30. Nov. Aktiva: Metallbestand (der Bestand an farsfähigen deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Pfund sein zu 1392 M. berechnet) 766 316 000 M. Abn. 42 952 000, Bestand an Reichsbanknoten 48 437 000 M. Jun. 654 000, Bestand an Noten anderer Banken 9 871 000 M. Abn. 22 688 000, Bestand an Wechseln 1 171 271 000 M. Jun. 28 537 000, Bestand an Lombardforderungen 68 935 000 M. Jun. 16 537 000, Bestand an Effekten 128 091 000 M. Jun. 62 465 000, Bestand an sonstigen Aktiven 95 383 000 M. Jun. 10 764 000. — Passiva: Das Grundkapital 180 000 000 M., der Reservefonds 64 814 000 M., unverändert, der Betrag der umlaufenden Noten 1 395 530 000 M. Jun. 46 097 000, die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten 591 200 000 M. Jun. 5 857 000, die sonstigen Passiven 66 260 000 M. Jun. 1 856 000. — Im Monat November wurden abgerechnet 3 364 173 900 M.

(W. Z. B.) Solingen, 3. Dezember. Der Löhnen- und Födermesser-Fabrikantenverein bewilligte eine Löhnerhöhung von 5 bis 20% und erhöht infolgedessen vom 5. Januar 1907 ab seine Verkaufspreise um durchschnittlich 10%.

Dresdner Marktpreise am 3. Dezember. Kartoffeln, 50 kg 2 M. 40 Pf. bis 2 M. 60 Pf. Heu in Gebund, 50 kg 2 M. 65 Pf. bis 3 M. — Pf. Roggenstroh, Siegelstroh, per Schock 30 M. — Pf. bis 33 M. — Pf.

Auf dem am 3. Dezember abgehaltenen Dresdner Schlachtviehmarkte waren 574 Rinder, einschließlich 126 österreichischen, 250 Kühe, 800 Schafe und 1881 Schweine angetrieben, die im Markt zu 60 kg Lebendgewicht bez. Schlachtgewicht folgende Preise erzielten. Ochsen: 1. a) vollfleischig, ausgemästete höchsten Schlachtwerts 46 bis 48 bez. 85 bis 87, 1. b) Osterreicher 47 bis 50 bez. 86 bis 90, 2. junge fleischig, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete 42 bis 45 bez. 78 bis 84, 3. mäßig genährte junge, gut genährte 37 bis 41 bez. 72 bis 76, 4. gering genährte jeden Alters 31 bis 36 bez. 64 bis 71. Kalben und Kühe: 1. vollfleischig, ausgemästete höchsten Schlachtwerts 43 bis 47 bez. 78 bis 82, 2. vollfleischig, ausgemästete höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 40 bis 42 bez. 73 bis 77, 3. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 35 bis 39 bez. 66 bis 72, 4. mäßig genährte Kühe und Kalben 31 bis 35 bez. 61 bis 65 und 5. gering genährte Kühe und Kalben 26 bis 30 Schlachtgewicht. Bullen: 1. vollfleischig höchsten Schlachtwerts 45 bis 48 bez. 79 bis 83, 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 42 bis 44 bez. 74 bis 78, 3. gering genährte 35 bis 41 bez. 66 bis 73. Kälber: 1. feinste Mast- (Kollmilchmast) und beste Saugkälber 50 bis 53 bez. 80 bis 85, 2. mittlere Mast- und gute Saugkälber 46 bis 49 bez. 75 bis 79, 3. geringe Saugkälber 42 bis 45 bez. 70 bis 74. Schafe: 1. Mastlamm 48 bis 45 bez. 84 bis 86, 2. ältere Mastlamm 40 bis 42 bez. 79 bis 83, 4. mäßig genährte Hammel und Schafe (Mastschafe) — bis — bez. — bis —. Schweine: 1. a) vollfleischig der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahr 52 bis 58 bez. 70 bis 72, b) fleischig 54 bis 65 bez. 72 bis 74, 2. fleischig 50 bis 51 bez. 67 bis 69 und 3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 46 bis 49 bez. 62 bis 66. Geflügelgang:

n Kindern mittel, in Schafen und Schweinen langsam und in Küllern sehr langsam. NB. Ausnahmepreise über Rotig. Unverkauft sind stehen geblieben: 6 Ochsen und Stiere, 3 Kalben und Kühe, 6 Bullen, 35 Schafe sowie 17 Schweine.

Letzte Drahtnachrichten.

Schloß Reuders, 3. Dezember. Der Kaiser bezog sich vormittags 1/10 Uhr in Begleitung des Fürsten Händel u. Donnerstag in das Jagdgelände. Es herrscht leichtes Schneetreiben.

Berlin, 3. Dezember. (Deutscher Reichstag.) Am Bundesratsstische Kolonialdirektor Dernburg. Der Präsident macht Mitteilung von dem Ableben des Abg. Breuer. Das Haus erhebt sich zu dessen Andenken. Die Beratung des Nachtragsetats für Südwestafrika wird fortgesetzt. Zunächst ergreift Kolonialdirektor Dernburg das Wort und führt gegenüber den Erklärungen Bebels vom Sonnabend aus, daß die Pensionierung des Geh. Rates Hellwig durchaus in seinem Zusammenhange stehe mit dem Falle Peters.

Bosen, 3. Dezember. Wie das „Pos. Tagebl.“ meldet, hat das Staatsministerium den zu Kapitularkaisern gewählten Weihbischofen Dr. Wikowski-Bosen und Domherrn Drozowski-Gnesen die Ausübung der bischöflichen Rechte und Berichtigung in ihren Diözesen gestattet.

Paris, 3. Dezember. In dem heute in der Kammer zur Verteilung gelangenden Berichte des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten über den Gesetzentwurf betreffend die Ratifikation der Aite von Algieras heißt es, diese Ratifizierung solle beweisen, daß das Parlament sich des marokkanischen Problems und des Weges klar bewußt sei, den es in diesem Punkte der nationalen Politik vorzeichnen will. Die Einheit des Grundgesetzes und der Richtung ist in dieser Politik bereits hergestellt. Auf dieser festen Grundlage bleibt das Prinzip der Integrität und Unabhängigkeit der scherrischen Macht und der Wiederherstellung der Ordnung aufzustellen übrig. Die Aite, deren Ratifizierung beantragt wird, bildet die formelle Verpflichtung, daß keine der Signatarmächte durch ein direktes Einvernehmen mit dem Sultan zwischen diesem und den beiden für die Ordnung in seinem Reiche verantwortlichen Mächten einen drohenden und störenden Einfluß geltend machen darf.

Sofia, 3. Dezember. (Meldung des Wiener R. R. Tel.-Korresp.-Bureaus.) Der Fürst empfing gestern eine Deputation der Sobranje, welche die Adresse auf die Thronrede überreichte. Der Fürst hielt an die Deputierten eine Ansprache, in der er sie aufforderte, für die weitere wirtschaftliche Entwicklung und die Festigung Bulgariens tätig zu sein, damit die Nation den ihr überkommenen idealen und historischen Aufgaben gerecht werden könne.

Konstantinopel, 3. Dezember. Der Chef der Geheimpolizei ist wegen des letzten Bombenattentats in Ungnade gefallen.

Addis Ababa, 3. Dezember. (Reuter.) Ein englisches Syndikat erhielt die Konzession für die einzigen Kohlenfelder in Abessinien, deren Abbaufähigkeit bekannt ist. Der Regus Menelik ist entgegen anderen Meldungen nicht krank.

Ein Versuch mit MAGGI'S 10 Pfg. Fläschchen
wird jeder Hausfrau den praktischen Nutzen vor Augen führen, der ihr aus der regelmäßigen Verwendung von Maggi's alibehandelter Würze erwächst.
10331

Landständische Bank.
Die Zinsscheine unserer Kreditbrieft und Pfandbriefe werden vom 15. Dezember ab an folgenden Zahlstellen ohne jeden Abzug bar eingelöst:
in Bautzen bei der Landständischen Bank,
in Dresden bei deren Filiale, Schulgasse 1,
in Annaberg bei Herrn Ferd. Lipsert,
in Bischofswerda bei Herrn Paul Alexsch,
in Chemnitz bei der Filiale der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt,
in Döbeln bei der Döbelner Bank,
in Freiberg bei Herrn Ludwig & Co.,
in Herrnhut bei Herrn G. F. Görlig,
in Kamenz bei Herrn Heinrich Bräter,
in Leipzig bei der Allg. Deutschen Creditanstalt,
in Löbau bei Herrn G. E. Seydemann,
bei Herrn S. E. Warnebold,
in Plauen i. V. bei der Vogtländischen Bank,
in Rostwein bei der Rostweiner Bank,
Filiale der Döbelner Bank,
in Waldheim bei der Waldheimer Bank,
Filiale der Döbelner Bank,
in Zittau bei Herren Bormann & Co.,
bei der Oberlausitzer Bank zu Zittau,
in Zwickau bei der Vereinsbank.
Bautzen, am 1. Dezember 1906.
Landständische Bank des königlich Sächsischen Markgraffthums Oberlausch. 10341

F. A. Katzschke Lederwaren
Schössergasse 5, nahe Altmarkt. Hoflieferant. Luxus- und Holzwaren.
Werkstatt für feine Lederarbeiten und Buchbinderei.
Der berühmte feine **Wormser Weinmost**
hochedler alkoholfreier Traubensaft aus der größten Kelterei der Welt, unvergoren, ohne konserv. Zusätze, unbegrenzt haltbar, von köstlichem Wohlgeschmack, und sehr reich an natürlichem Traubenzucker, erfrischenden Fruchtsäuren und natürlichen Nährsalzen (für Knochen- und Blutbildung), daher von ärztlichen Autoritäten als Kräftigungs- und Heilmittel, besonders bei Nervosität, Blutarmut, Bleichsucht, Magenleiden und für stillende Mütter, sowie als feinstes diätetisches Tafelgetränk verordnet (Heft mit Abdrucken ärztlicher Berichte kostenfrei)
ist zu haben
bei **Max Wagner, Wallstrasse 13.**
10332

Teppich-Fegemaschinen
Parkettbürsten
F. Bernh. Lange
Amalienstr.
9733

J. G. Rätze
Schloßstraße 32, dem Königl. Schloß gegenüber.
Leinwand, Hemdentuche, Tischzeuge, Teegedecke, Handtücher, Taschentücher, Herren- u. Damenwäsche, Kinderwäsche, Schürzen, Gardinen, Bettfedern, Bettdecken.
Anfertigung von Brautausstattungen.
Niederlage der Leinenweberei von J. G. Rätze, Cunewalde.

GRANDS VINS de Champagne de ST. MARCEAUX & Co RHEIMS.
DRY IMPERIAL CARTE D'OR VERY DRY
Hauptdepöt für Dresden:
Weinhandlung A. Kögel, Hoflieferant, Schloßstrasse 11.
10330

Für Weihnachten!
Barock, Gotisch, Louis XVI, Venezianisch.
Kronleuchter, Tischlampen, Ampeln,
Pariser Figuren mit Beleuchtung, für Gas und elektrisch, 10333 sehr wohlfeile und auch sehr kostbare.
Königl. Hoflieferant **Ebeling & Croener, Dresden, Bankstr. 11.**

Boelß Söhne Nchf.
Seestrasse, Ecke Waisenhausstr.
Herrenhemden
jeder Art.
Anfertigung nach Maß durch eigenen **Zuschneider** in bester Ausführung.
9954

Dresdner Börse, 3. Dezember 1906.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Deutsche Staatspapiere, Stadt-Anleihen, and various bank shares.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Bergwerks-Aktien, Metallh.-Akt., and various bank shares.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Elektr.-Röhren-Fabrik, Zucker-Fabrik, and various bank shares.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Obligationen, Aktien, and various bank shares.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Aktien, Obligationen, and various bank shares.

Table of exchange rates for various currencies and locations, including London, New York, and others.

Table of exchange rates for various currencies and locations, including London, New York, and others.

Table of exchange rates for various currencies and locations, including London, New York, and others.

Table of exchange rates for various currencies and locations, including London, New York, and others.

Table of exchange rates for various currencies and locations, including London, New York, and others.

Textual information regarding market news, prices, and company announcements.

Textual information regarding market news, prices, and company announcements.

Textual information regarding market news, prices, and company announcements.

Textual information regarding market news, prices, and company announcements.

Textual information regarding market news, prices, and company announcements.

Large block of text at the bottom of the page, likely containing detailed market reports or advertisements.

Mannigfaltiges.

Dresden, 3. Dezember

Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Johann Georg besuchten die Ausstellung des Sächsischen Kunstvereins.

Ihre Hoheiten Herzogin Marie Antoniette und Herzog Heinrich Borwin zu Mecklenburg-Schwerin trafen hier ein und nahmen im Europäischen Hof Wohnung.

Es sei nochmals auf den Vortrag aufmerksam gemacht, den Freitag, den 7. Dezember, abends 8 Uhr, im Vereinshaus Sr. Excellenz Hr. Generalleutnant J. D. v. Liebert auf Veranlassung der Ortsgruppe Dresden des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie über das Thema: „Welchen Nutzen haben Mittelstand und Arbeiter von einer starken deutschen Flotte und vom Kolonialbesitz?“ hält. Außer den Verbandsmitgliedern haben Angehörige reichsrunder Parteien freien Zutritt.

Die Errichtung eines dritten Wasserwerks in Hosterwitz ist nunmehr vom Räte auf dem zu diesem Zwecke erworbenen Finkensteins Gute in Hosterwitz endgültig beschlossen worden. Die Planungen des neuen Werkes sind vom Betriebsamt und vom Hochbauamt bearbeitet worden und haben nunmehr den Beifall des Rates gefunden. Die Kosten des Baues dürften sich auf rund 3 Mill. M. stellen. Zur Deckung der Kosten soll zunächst der Restbetrag von 70 000 M. von den für die Vorarbeiten zur Errichtung des Wasserwerks bewilligten Berechnungsgeldern verwendet werden. Ferner bewilligte der Rat noch ein weiteres Berechnungsgeld von 1 Mill. M. zu Lasten des Erweiterungsfonds der Wasserwerke und 1 930 000 M. zu Lasten der städtischen Anleihe. Zu diesen Beschlüssen ist noch die Zustimmung der Stadtverordneten notwendig.

Auf Veranlassung der Dresdener Kaufmannschaft hält Mittwoch, den 5. Dezember d. J., abends 8 Uhr im großen Saal des Neustädter Casinos Hr. Franz Fürstenberg, Dozent an der Humboldt-Akademie in Berlin einen Vortrag über „Interessantes aus dem Gebiete der Photographie, mit besonderer Berücksichtigung der Photographie im Dienste der Rechtspflege“ (mit Lichtbildern).

Der Landesausschuß des Landesverbandes sächsischer Feuerwehren hielt gestern unter Leitung seines Vorsitzenden Hrn. städtischen Branddirektor Weigand aus Chemnitz seine letzte diesjährige Sitzung ab, der die Herren Regierungsrat Wilsch als Vertreter der Königl. Landesbrandversicherungsanstalt und Branddirektor Keller als Vertreter der Dresdener Berufsfeuerwehr bewohnten. Zunächst erlegte der Ausschuss eine umfangreiche Registre und gab dabei u. a. ein Gutachten dahin ab, daß die sogenannte Spritzenprämie bei Bränden nicht auf die Feuerwehr entfällt, die mit Hydrantenbenutzung zuerst arbeitet, sondern auf diejenige, die zuerst mit ihrer Feuerspritze am Brandplatz anrückt und löst. Infolge einer Polemik in der Fachpresse kam die Verammlung nochmals auf die bereits in der vorigen Sitzung eingehend behandelte Frage zu sprechen, ob sich die Anschaffung von Dampfspritzen für freiwillige Feuerwehren in Sachsen empfiehlt. Der aus lauter älteren erfahrenen Feuerwehr-offizieren bestehende Ausschuss blieb aus mancherlei Gründen der Meinung, daß Dampfspritzen für freiwillige Feuerwehren bei uns nicht allgemein zu empfehlen sind, und stützte sich dabei u. a. auch auf die Kundgebung des lehrverlosenen österreichischen Feuerwehrtags im September d. J. in Wien, in der nach eingehender Behandlung der Frage erklärt wird, daß entsprechende Versuche in Landgemeinden gescheitert und deshalb Dampfspritzen für Landgemeinden nicht zu empfehlen sind. Ferner wurde in Verfolg einer Ministerialverordnung, wonach bei Verleihung des Feuerwehrehrenzeichens bei Erfüllung gewisser Bedingungen die Militärmedaille des Wehrmanns nicht wie bisher als Unterbrechung des Feuerwehrdienstes betrachtet werden soll, beschlossen, die Bestimmungen des Landesverbandes sächsischer Feuerwehren über die Verleihung des Verbandsdiploms entsprechend abzuändern. Hierauf berichtete Hr. Prof. Kellerbauer - Chemnitz über den Verlauf des reichsdeutschen Berufsfeuerwehrtags in Aachen vom 20. bis 24. Juni 1906, zu dem außer ihm noch die Herren Branddirektoren Wittner-Reichenbach und Roßhage-Ebersbach als Vertreter des Landesverbandes sächsischer Feuerwehren delegiert worden waren. Als besonders interessante Themen behandelte der Referent die Erfahrungen mit den Automobilen Dampfspritzen, die Wirkungen der erhöhten Haftpflicht in dem neuen Automobilgesetz auf die Feuerwehren mit Automobilspritzen, die Ergebnisse der Brandversuche an dem Nobelltheater in Wien und die amerikanischen Feuerwehrräte und Einrichtungen im Vergleich zu den deutschen eingehender und gab dabei manche für die Praxis wertvolle Anregung. U. a. sei aus dem Referat hervorgehoben, daß in der Verwendung des Automobils im Feuerlöschwesen Deutschland den Amerikanern weit voraus ist; während in Bezug auf das Verhalten des Publikums gegenüber der Feuerwehr Amerika vor Deutschland steht. Im Anschluß an einen von Hrn. Regierungsrat Wilsch zur Begutachtung mitgeteilten Spezialfall wurde beschlossen, in einer späteren Sitzung die Frage der Aufnahme nicht gesunder Männer in freiwillige Feuerwehren eingehend zu behandeln und entsprechende Schutzbestimmungen herbeizuführen. Eine Aussprache über die Rückgewährung von Brandlastenbeiträgen auf Grund von § 137 des Gesetzes über die Landesbrandversicherungsanstalt an Gemeinden, die in Spritzenverbänden zusammengeschlossen sind, führte zu einem Beschlusse, die Brandversicherungskammer zu bitten, bei der Gewährung der zweiprozentigen Rückzahlung der Brandversicherungsbeiträge an die örtlichen Feuerlöschklassen zu unterscheiden, wieviel Ein-

wohner der Spritzenverband zählt, wie weit die einzelnen Gemeinden auseinanderliegen und was für Neuorganisationen notwendig sind. Interessant ist, daß die Spritzenverbände sich auf der fast 150 Jahre alten sächsischen Dorffeuerslöschordnung aufbauen. Hierauf folgten längere Berichte der Verbandsdelegierten vom österreichischen Feuerwehrtag in Wien vom 7. bis 11. September 1906. Die nächste Ausschusssitzung findet Ende Januar 1907 in Chemnitz statt und wird mit einer Besichtigung der soeben zur Fertigstellung kommenden modernen Feuerwehrentrale in dieser Stadt verbunden. Ein von Hrn. Brandmeister Hermann-Dresden bearbeiteter Vortrag über die Gründung freiwilliger Feuerwehren wurde dankbar begrüßt und soll zur Weiteragitierung im ganzen Lande durch Druck vervielfältigt werden. Nachmittags 3 Uhr erreichte die Sitzung ihr Ende.

Aus dem Reich.

(B. T. B.) Potsdam, 2. Dezember. Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin sowie Se. Königl. Hoheit Prinz Oskar sind heute nachmittags 4 1/2 Uhr nach Dels abgereist.

(B. T. B.) Stettin, 1. Dezember. In Gegenwart Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinzessin erfolgte heute der Stapellauf des neuesten Dampfers des „Norddeutschen Lloyd“. Die Kronprinzessin taufte das Schiff auf den Namen „Kronprinzessin Cecilie“. Se. Majestät der Kaiser richtete aus Stenograph an die Direktoren des „Norddeutschen Lloyd“ und des Stettiner „Vulkan“ folgendes Telegramm: „Für die Reibung über den Stapellauf des Schnell-dampfers „Kronprinzessin Cecilie“ sage Ich Ihnen Meinen besten Dank. Möge das stolze Schiff seine friedliche Bestimmung im internationalen Wettbewerbe erfolgreich erfüllen zum Ruhm des deutschen Handels und zur Ehre der heimischen Schiffsbaukunst. Wilhelm I. R.“

(B. T. B.) Schwerin i. Mecklenb., 1. Dezember. Die Kaiserin-Witwe von Rußland ist heute abend über Stettin nach St. Petersburg abgereist.

Berlin, 1. Dezember. Der Schuhmacher Wilhelm Boigt wurde heute wegen schwerer Urkundenfälschung, Vergehens gegen die öffentliche Ordnung, Freiheitsberaubung, Betrugs und unbefugten Tragens einer Uniform zu vier Jahren Gefängnis und zur Tragung der Kosten verurteilt. Boigt, der vorläufig in das Moabit-Untersuchungsgefängnis gebracht worden ist, wird seine Strafe voraussichtlich in Teget verbüßen.

(Berl. Lokalanz.) Berlin, 3. Dezember. Der frühere Direktor der Preussischen Hypothekendarlehenbank Eduard Sanden, der krankheitshalber aus der Strafanstalt Plöthen entlassen worden war, ist infolge Schlaganfalls vor vollkommener Verbübung seiner fünfjährigen Gefängnisstrafe gestorben.

Witten, 2. Dezember. Heute nachmittags erfolgte unter gemaltiger Beteiligung der Bevölkerung, die zum Teil mittels Sonderzügen herbeigeführt war, die Beerdigung der Opfer der Explosion in der Wittener Roburitfabrik. Nach Zehntausenden zählte die Menschenmenge, die sich um 3 Uhr in der Nähe des evangelischen Diakonienhauses versammelt hatte. Hier sang ein Männerchor das Lied: „Wer weiß, wie nahe mir mein Ende“. Dann setzte sich der Zug unter dem Trauerklangen der verschiedenen Musikkapellen nach dem Friedhof in Bewegung. Superintendent Dr. König hielt die Leichenrede, in der er den Gedanken aussprach, daß das gemeinsame große Unglück die Nachbargemeinden Annen und Witten in inniger Freundschaft aneinanderknüpfen möge. Darauf wurden auf dem evangelischen Friedhofe 23 Verunglückte in einem gemeinsamen Grabe bestattet. Auf dem katholischen Friedhofe vereinte ein gemeinsames Grab 11 Opfer der Katastrophe. Die Leichen einiger anderen wurden geliebert, zum Teil außerhalb Witten, beigesetzt, die des Betriebsleiters Dr. Runze wird nach Oberlahnstein gebracht. — Das Feuer in den Trümmern der Roburitfabrik ist nunmehr gelöscht und die Gefahr einer weiteren Explosion wird als beseitigt angesehen. Sachverständige sagen, die auf der Brandstätte aufgefundenen Dynamitpatronen entstammen einer Fabrik, die für die demnachstigen Zechen Dynamit liefert, aber mit den Roburitwerten in keinerlei Verbindung steht. Da es sich um ganze und durchgeschnittene halbe Patronen handelt, ist anzunehmen, daß diese auf den Gruben gestohlen und durch dritte Personen ohne Wissen der Roburitwerke in die Roburitfabrik gelegt wurden.

(B. T. B.) Nürnberg, 1. Dezember. Vor dem hiesigen Schwurgericht wurde heute der Prozeß wegen der Streik-ausschreitungen in der Regensburger Straße am 23. und 24. August d. J. verhandelt, die ein Eingreifen des Militärs notwendig machten. Die Angeklagten Ladierer Kobler, Schreiner Scheuerlein und Installateur Böllel von Nürnberg sind beschuldigt, auf die Schutzleute Steine geschleudert, bez. am Bombardement auf Fenster Scheiben sich beteiligt zu haben. Böllel wurde wegen Landfriedensbruchs zu 7 Monaten Gefängnis und Kobler wegen Aufruhrs zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. Scheuerlein wurde freigesprochen.

Aus dem Auslande.

(B. T. B.) Stockholm, 2. Dezember. Nachdem die Kronprinzessin Victoria die von Prof. Passow in Berlin ausgeführte Operation glücklich überstanden hat, ist der Kronprinz heute abend nach Berlin gereist.

(B. T. B.) Wien, 1. Dezember. Die Generaldirektion der Aktiengesellschaft Dynamitnobel stellte dem Oberbürgermeister von Witten 10 000 Kronen für die Hinterbliebenen der Opfer der Explosionskatastrophe zur Verfügung.

(B. T. B.) Wien, 2. Dezember. Heute mittag fand die feierliche Enthüllung eines Denkmals Kaiser Karls des Großen am Petersplatz durch den Erzherzog Leopold Salvator in Vertretung des Kaisers Franz Joseph statt. Bei der Feier waren zugegen der Minister des Innern Frhr. v. Wienerth, der Kultusminister Dr. Marchet, der Statthalter und die Spitzen der Zivil- und Militärbehörden.

(B. T. B.) Großwardein, 2. Dezember. Bei der Station Hollod der Linie Belenz-Basköf stieß heute ein Güterzug mit einem von hier abgegangenen Personenzug zusammen. Dabei wurden vier Personen getötet und zwanzig verwundet.

(B. T. B.) Milazzo, 2. Dezember. Heute morgen um 5 Uhr 25 Min. wurde hier ein sehr heftiger Erdstoß, dem ein wellenförmiges Erdbeben folgte, das mehrere Sekunden andauerte, verspürt. Die Bevölkerung hat ihre Häuser verlassen.

Verkehrsnachrichten.

* Ungültige Vermerke auf Frachtbriefen. Die Staats-eisenbahnverwaltung hat jetzt ihre Güterabfertigungsstellen angewiesen, Frachtbriefe mit Vermerken, wie: „Zur Selbstabholung“ oder „Sofort beim Eingang telephonisch oder durch Robitpost zu avisieren“ zurückzuweisen. Solche Vermerke sind nach § 61 (2) der Eisenbahn-verkehrsordnung unzulässig. Die Bestimmung über die Art der Benachrichtigung und der Zuführung der Güter nach § 68 (1) und (3) a. a. O. steht der Regel nach nur der Eisenbahn oder dem Empfänger zu. Die Befolgung solcher Vorschriften führt außerdem zuweilen auf Schwierigkeiten und entspricht oft nicht einmal den Wünschen der Empfänger. Zur Vermeidung von Verzögerungen ist den Versendern die Beachtung der betreffenden Vorschriften zu empfehlen.

Hamburg-Amerika-Linie. Altona, nach Westindien, 29. Nov. nachm. 3 Uhr in Antwerpen angef. Helotia, nach Westindien, 29. Nov. nachm. 1 Uhr von Antwerpen abgeq. Bolivia, 29. Nov. in Colon angef. Christiana, nach Ostaßen, 29. Nov. von Colombo abgeq. Brigavia, von Ostaßen, 29. Nov. morgens 6 Uhr von Singapur nach Colombo abgeq. König Friedrich August, 29. Nov. morgens 5 Uhr von Buenos Aires abgeq. Eger, 29. Nov. von Progreso abgeq. Rugia, 29. Nov. in Santos angef. Galamanca, nach dem La Plata, 29. Nov. nachm. 4 Uhr von Coruna abgeq. Brasilia, von Philadelphia, 29. Nov. nachm. 1/3 Uhr auf der Elbe angef. Meteor, 29. Nov. morgens 7 Uhr in Genoa angef. Babaria, von Baltimore, 29. Nov. morgens 1/8 Uhr Dover passirt. Pennsylvania, von New York, 29. Nov. morgens 11 Uhr auf der Elbe angef. Amerika, von New York, 29. Nov. nachm. 10 Uhr 40 Min. von Plymouth über Cherbourg nach Hamburg abgeq. Prinzessin Victoria Luise, 29. Nov. mittags 12 Uhr in Philadelphia angef. Fürst Bismarck, von Mexiko und Panama, 29. Nov. nachm. 2 Uhr von Santander abgeq. Kaiserin Auguste Victoria, nach New York, 29. Nov. 1 Uhr 15 Min. nachm. von Cuxhaven abgeq.

* Mitteilungen von A. L. Mende, Reise- und Expeditionsbureau. Bankstraße 3: Deutsche Ozean-Linie, Hamburg. Reichspostdampfer Admiral, auf der Ausreise, 28. Novbr. in East London angef. Reichspostdampfer Margraf, auf der Heimreise, 29. Novbr. in Genoa angef. Reichspostdampfer Prinzessin, auf der Ausreise, 29. Novbr. von Antwerpen abgeq. — Woermann-Linie, Hamburg. Lucie Woermann, auf der Heimreise, 29. Novbr. von Southampton abgeq. Eleonore Woermann, auf der Ausreise, 29. Novbr. in Victoria angef.

Unbehagen und Unpäßlichkeiten der Kinder haben oftmals ihre Ursache in Verstopfung, Verdauungsstörungen und dergl. In solchen Fällen empfiehlt der Hausarzt

Califig (Feigen-Syrup) als milde und wohlschmeckendes Abführmittel.

Nur in Apotheken erhältlich. Bestandl.: Syr. Fiat Californ. (Speciali Modis California Fig Syrup Co. 1904.) 75. Ext. Sena. liq. 20. Elix. Caryoph. comp. 5.

Reise- und Expeditionsbureau

Bankstraße 3 **A. L. Mende** neben Reichsbank

(Jahres seit 1880: Otto Theile).

Passagevertretung der Deutschen Ost-Afrika-Linie und Woermann-Linie.

Fahrtscheine * Prospekte * Auskünfte.

====
Kombinierte Land- und Seereisen.

Mittelmeer, Canarische Inseln, Afrika, Amerika etc. Gepäckbeförderung. — Nordlandsfahrten. — Fernsprecher 1126.

BENZ
Motorwagen
Die älteste und vornehmste Marke
Das Ergebnis 25jähriger Erfahrung
Weltausstellung St. Louis 1904: Grösster Preis
Rheinische Gasmotoren-Fabrik
BENZ & CIE. Aktien-Gesellschaft - Mannheim

Wer an Schlaflosigkeit oder Husten leidet, trinke vor dem Schlafengehen 1 Glas des seit vielen Jahren beliebten **Kotwein-Schlummerpunsch** von **Schilling & Körner, Große Brädergasse 16**; schmeckt und bekommt vorzüglich. 9028

Berndorfer Metallwaren-Fabrik Arthur Krupp.

Berndorfer Alpaca-Silber.

Die Berndorfer Alpaca-Silber-Tafelbestecke sind dem praktischen Bedürfnis angepasst und für den täglichen Gebrauch berechnet.

Spezial-Verkaufsstelle für Tafelmesser, Dessertmesser, Gabeln, Löffel, Fisch-Essbestecke etc. bei

C. Robert Kunde, Königl. Sächs. Hoflieferant, Wallstr. 1, Ecke Wilsdruffer Str.

Preislisten gratis und franko.

8674



Schutzmarke für I. Qualität.



Müller & C. W. Thiel
Inh. **Rich. Müller**, Kgl. Hof.
35 Prager Strasse 35
empfehlen zu
Weihnachtsgeschenken
Wäsche
Tischzeuge
Decken
Kissen
Taschentücher
Betten

9367

GLASHÜTTER-ÜHREN
von **A. Lange & Söhne**
Präcisionsuhren höchster Vollendung

ROBERT PLEISSNER
Rosmarinergasse 2
Ecke Schlosstr.

GUSTAV SMY
Moritzstr. 10
Ecke König-Joh-Str.

PAUL BEHRENS
Hauptstr. 18
Ecke Niedergraben

9836

Musikwerke

Instrumenten- und Saiten-Magazin
Gegr. **W. Graebner, Dresden**, Gegr. 1823
(nahe Seestrasse) **Waisenhausstr. 15** (Café König)
empfiehlt alle Arten Musikwerke und Instrumente, **Kalliope, Symphonion, Polyphon, Stellas, Myra, Grammophon, Edison Phonographen** (dazu Platten und Walzen), **mech. Vögel** mit Naturgesang, **Violinen** von 8 Mk. bis 2500 Mk.
Neuheit: Gr. Columbia-Phonograph, Ersatz für Saal- und Garten-Konzert. 10075
Orphobella, bester Piano-Spielapparat.

Pelzwaren-Fabrik
Wettiner Strasse 38, I und II.
Eigene neueste Modelle
in
Colliers, Muffen, Pelzjacken, Herrenkragen und Mützen.
Beste solide Arbeit vom einfachsten bis feinsten Genre.
Teppichfelle und Decken.
Einzel-Verkauf nur von 10—6 Uhr.

9878

Kohlenkasten
Ofenschirme
Ofenvorsetzer
F. Bernh. Lange
Annullenstr. 11/13.
9732

Geröstete Kaffees
besten Qualitäten
Ehrig & Kürbiss
Kgl. Sächs. Hof.
Webergasse 8
F. 1338

8407

„Sunrise Big-Vein“
Anthracit
erprobt vorzüglichstes und sparsam brennendes Material für alle Arten
Dauerbrand-Oefen u. Gasgeneratoren
empfehlen aus den eigenen Separationswerken
Anthracitwerke Gustav Schulze
G. m. b. H.
Dresden Johannesstr. 1.
Tel. 2659.
Altestes und größtes Anthracit-Spezialgeschäft des Kontinents.
Man achte genau auf die Schutzmarke „Sunrise B. V.“, um nicht Wiederwertiges zu erhalten.

7333

Lose
K. S. Landes-Lotterie
Hauptziehung 1. Klasse am 5. und 6. Dezember
empfiehlt und versendet
Alexander Hessel
Dresden, Weißgasse 1
Ede König-Johannstraße u. Breitestraße 7. [10973]

Wetterer Peters Albumol, aromatischer
Eier-Lebertran mit Nährsalzen
beruht auf reinen Eiern und besten Weyersehen Vitaminsäuren. Von angenehmem, nicht fettigem Geschmack, ist der Stärkeren eines der besten Heilmittel bei Magen- und Lebererkrankungen, bei Verdauungs-, Lungen-, Halskrankheiten, Magerkeit, Körperschwäche, englischer Krankheit, Scrophulose, Hautausschlag, Rheumatismen etc.
Flasche 75 Pfg. und 1,50 Mk. - Webergasse 8 und Versand nach auswärts.
Salomonis-Apotheke, Dresden-L., Neumarkt S.
9992

In keinem besseren Haushalt sollten
Fingerschalen fehlen.
Königl. Hoflieferant
Anhäuser
König Johann-Sirassa

9734

F. M. v. Rohrscheidt
G. m. b. H.
Hauptkontor: Freiburger Str. 32
Bestellkontor: Victoriastrasse 10
Filiale: Strehlener Str. 7
Tel. 299. Tel. 3468.

Solinger Stahlwaren
Rasiermesser
Rasierapparate
komplette Rasieretuis
Streichriemen
Rasierseifenbecken
Rasierseife
Rasierpinsel
Abziehsteine
Richard Münnich
nur Dresden - Neustadt, Hauptstraße 14.
8155

Kohlen, Cokes für Centralheizungen
Anthracit, Brennholz
Ilse-Salon-Briketts.

6766

Chee neuer Ernte
empfiehlt
J. Olivier, Königlich Hoflieferant, Pragerstr. 5.

Wer kennt Plauen?
Plauen i. V., bekannt als größter Industriepark für Gardinen, Stickereien etc., sollte nicht unbeachtet bleiben; wer Bedarf in Gardinen, Stores, Vitragen, Bettdecken etc. hat, wende sich vertrauensvoll an das Plauer Gardinen-Haus Adolf Erler, nur Waisenhausstraße 19, Bierling-Passage. Fernspr. Nr. 1033.
Reste, bis zu 4 Fenstern passend, im Preise bedeutend herabgesetzt.
6712

Theodor Reimann Hoflieferant L.M. d. Königin-Witwe.
Inhaber: **W. LUTZ**, **R. PUTSCHER**
Dresden-N., **Königsstr. 3.**
KUNSTLERISCHE NEUHEITEN IN KORBWAREN.



9067

Ein Weihnachtsgeschenk, was dauernd Freude macht
ist ein guter photographischer Apparat. Selbst meine billigsten Cameras im Preise von M. 5,50, M. 10,- und M. 20,- sind keine Spielerei, sondern durchaus gebrauchsfähige Apparate, für welche ich volle Garantie übernehme.
Jeder Käufer wird ausführlich unterrichtet, so dass derselbe mit Sicherheit selbständig gute Bilder erzielt.
Größtes Lager in **Zeiss-, Voigtländer-, Kodak- u. Hüttig-Apparaten.**
Otto L. Göring, Inh. Oskar Bohr,
Johannesring, **neben Café König.**

10183

KLEINE KIDS
Beliebteste **2 1/2** Pfg. Cigarette
Türk. Tabak- & Cigaretten-Fabrik „Kios“ • E. Robert Böhme, Dresden.
862

Wasserland der Elbe und Moldau.
Büdweis Prag Pardubitz Reinit Leitmeritz Dresden

2. Dezember	+ 19	fehlt	+ 85	+ 27	+ 26	- 106
3. "	+ 25	fehlt	+ 90	+ 30	+ 32	- 86